

Groß-Strelcher Kreis-Blatt.



Das Kreisblatt erscheint jeden Mittwoch. Jährlicher Subscriptionspreis 3 Mark. An Insertionsgebühren wird für die Spaltenzeile oder deren Raum 10 R.-Pf. gezahlt. Inserate werden allwöchentlich bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

Stück 5.

Groß-Strelch, den 31. Januar

1883.

— Amtliche Bekanntmachungen. —

Unter Bezugnahme auf meinen Hinweis im Amtsblatt vom 25. Mai 1882 Stück 23 Seite 132 No. 440, mache im höheren Auftrage ich bekannt, daß das von dem Königlichen Bau-Inspektor Hilgers zu Wiesbaden verfaßte Werk: „Bau-Unterhaltung in Haus und Hof“ in zweiter verbesserter und erweiterter Auflage erschienen ist und der Genannte sich erbieten hat, dasselbe an sämtliche Behörden zum Preise von 2,80 Mark für das gebundene Exemplar abzulassen, falls von denselben die Bestellung direct an ihn aufgegeben wird.

Der Ladenpreis für die gedachte Auflage beträgt 3,50 Mark.

Oppeln den 16. Januar 1883.

Der Regierungs-Präsident.

Wenn gegen Personen, welche wegen eines Klassensteuerrückstandes bereits einmal ohne Erfolg exequirt worden sind, das Zwangsverfahren wegen des nämlichen Rückstandes nochmals in Anwendung gebracht wird, ohne daß dazu eine begründete Veranlassung vorliegt, so muß ein solches Verfahren als eine nutzlose Anhäufung der Zwangsmaßregeln angesehen werden.

Das königliche Landraths-Amt beauftragen wir, die lokalen Erhebungsbehörden anzuweisen, und darauf zu sehen, daß dergleichen wiederholte Pfändungen entweder ganz unterlassen werden oder doch auf diejenigen Fälle beschränkt werden, in welchen ausnahmsweise besondere Umstände (z. B. erfolgte Besserung der wirtschaftlichen Lage des Censiten durch Erbschaft, erhöhtes Einkommen aus Häusern, Gewerben pp) solche nothwendig erscheinen lassen.

Oppeln, den 19. Januar 1883.

Königliche Regierung,

Abtheilung für direkte Steuern, Domainen und Forsten.

Abchrift der vorstehenden Verfügung erhalten die Mastrate, Guts- und Gemeindevorstände zur Kenntnißnahme und genauesten Beachtung.

Gr.-Strelch, den 26. Januar 1883.

der

Der Herr Oberpräsident der Provinz ^{Starth.} hat den Wirtschafts-Inspektor Fröh auf zu Roswadze als Standesbeamten und den Lehrer Ullmann in Roswadze als Standesbeamten-Stellvertreter für den Standesamtsbezirk Desjowiz bestellt.

Gr.-Strelch, den 24. Januar 1883.

Bestätigt der Rutscher Franz Struzil in Neuborf als Waisenrath für den Gutsbezirk Neuborf.

Gr.-Strehliß, den 20. Januar 1883.

Für die Ueberschwemmten am Rhein: gesammelt bei Herrn Brauereibesitzer Steinig 4 Mark. — Summa 185,55 Mark.

Gr.-Strehliß, den 22. Januar 1883.

Der Königliche Landrath.
Rudolph.

Bekanntmachung!

Die Rentenheberollen für das Rechnungsjahr 1883/84 sind von der Königlichen Direction der Rentenbank zu Breslau und von der Königl. Regierung zu Oppeln festgestellt und der Königlichen Kreis-Kasse übergeben worden.

Die Gemeinde-Vorstände werden hiervon mit der Aufforderung benachrichtigt, nach diesen Heberollen die Gemeinde-Heberollen aufzustellen und zu diesem Zwecke die ersteren nebst Formularen spätestens bei der Steuer-Absführung pro Februar cr. hier abholen zu lassen, sowie auf die pünktliche und vollständige Einziehung und Abführung der Renten zu halten. In den diesseitigen Heberollen dürfen keinerlei Aenderungen vorgenommen werden.

Die Rückgabe der zur Kasse gehörigen Heberollen muß spätestens bei der Steuerabführung pro März cr. erfolgen und es haben die Gemeinde-Vorstände dafür Sorge zu tragen, daß die Heberollen weder beim Abholen noch beim Benutzen und Zurückbringen beschmutzt oder beschädigt werden. Beschmutzte oder beschädigte Heberollen müssen auf Kosten der Gemeinde-Vorstände durch neue ersetzt werden.

Bei dieser Gelegenheit wird den Ortserhebern die Kreisblattbekanntmachung vom 27. October 1879 (Stück 44 Seite 436 und 10. September 1880 Stück 292) wegen der fortlaufenden Berichtigung der Rentenheberollen zur genauen Beachtung in Erinnerung gebracht.

Gr.-Strehliß, den 26. Januar 1883.

Königliche Kreis-Kasse. Tiete.

Nach Anordnung der Königl. Rentenbank-Direction zu Breslau und der Königl. Regierung zu Oppeln sollen die Hebegebühren von den Rentenbanken und Domainen-Renten für das laufende Etatsjahr bei der letzten Quartalsabführung der Renten gegen Quittung an die Ortserheber gezahlt werden. Zur Vermeidung von Irrungen und Weiterungen werden die betreffenden Quittungsformulare hier beschafft und vollständig ausgefüllt und demnächst den Gemeindevorständen zur Vollziehung zugestellt werden. Bei der Abführung der Renten im Monat Februar c. sind alsdann diese Quittungen von den Ortserhebern mit den Lieferzetteln zu übergeben und auf die Steuern resp. Renten anzurechnen. Für jedes Quittungsexemplar ist gleichzeitig der Kostenbetrag von 5 Pfennigen zu berichtigen.

Groß-Strehliß, den 23. Januar 1883.

Königliche Kreis-Kasse.

Tiete.

Bekanntmachung.

Der im Kreisblatt Stück 2 pro 1880 als Trunkenbold erklärte Arbeiter Franz Wieczorek aus Deschowiz hat seinen Lebenswandel so gebessert, daß die Trunkenbolds-Erklärung hiermit zurückgezogen wird.

Leschnig,
Deschowiz, den 19. Januar 1883.

Die Amtsverwaltung.

Der Häusler Leopold Kulawit zu Nutschau wird hiermit als Trunkenbold erklärt. Es dürfen demselben daher weder geistige Getränke verabfolgt, noch darf ihm der Aufenthalt in den Schankstätten gestattet werden.

Gast- und Schankwirthhe, welche dieser Bestimmung zuwiderhandeln, verfallen gemäß der Polizei-Verordnung vom 29. November 1857 in eine Geldstrafe bis zu 30 Mark und haben unter Umständen die Entziehung der Concession zu gewärtigen.

Schloß-Ujest, den 20. Januar 1883.

Der Amts-Vorsteher.

Die Provinzial-Land-Feuer-Societät versichert Mobilien, Werthsachen, Waaren, Wirthschaftsgegenstände, Erntebestände, Vieh &c. gegen Feuergefahr unter günstigen Bedingungen. Da die Societät keinen Gewinn, sondern nur das öffentliche Wohl erstrebt, so ist Jedem die Gelegenheit geboten, neben seinen Gebäulichkeiten auch seine bewegliche Habe gegen sehr mäßige Beiträge gegen Feuergefahr zu versichern.

Die Gemeindevorstände ersuche ich ergebenst, bei Gelegenheit der Gemeinde-Versammlungen die ländlichen Wirthhe auf den so wohlthätigen Zweck dieses Versicherungs-Instituts aufmerksam zu machen und deren Interesse für dasselbe zu wecken. Formulare zu Versicherungsanträgen werden unentgeltlich verabreicht, auch jede Auskunft bereitwilligst ertheilt.

Gr.-Strehliß, den 30. Januar 1883

Der Kreis-Versicherungs-Commissarius. Zacher.

Bekanntmachung.

Die mit dem Postdampfschiffe „Cimbria“ am 17. d. Mts. von Hamburg abgesandte Post für die Vereinigten Staaten von Amerika, bestehend aus 30 Briefsäcken und 28 Zeitungs-säcken, hat bei dem am 19. d. M. erfolgten Untergange des genannten Schiffes nicht gerettet werden können und ist als verloren zu betrachten.

Diejenigen Briefsendungen, welche nach der Bestimmung des Absenders dem Postdampfer „Cimbria“ in Havre hätten zugeführt werden müssen, sind auf dem Wege über England zur Weiterendung gelangt.

Berlin W., 23. Januar 1883.

Der Staatssecretair des Reichs-Postamts.

In Vertretung: Budde.

Bekanntmachung.

Aufschrift der Postsendungen nach fremden Ländern.

Wiederholt ist auf die Nothwendigkeit hingewiesen worden, für die Abfassung der Aufschriften bei Postsendungen nach fremden Ländern, in denen die deutsche Sprache wenig oder gar nicht gebräuchlich ist, z. B. nach Rußland, Spanien, Portugal, Italien, Griechenland, Amerika u. s. w., lateinische Schriftzüge anzuwenden. Aufschriften in deutschen, den fremdländischen Postanstalten unbekanntem Schriftzeichen geben in den betreffenden Ländern nicht selten Anlaß zu Irrthümern und Weitläufigkeiten, so daß derartige Briefe den Adressaten mit Verzögerung zugehen oder als unbestellbar behandelt und nach dem Aufgabsorte zurückgesandt werden. Es wird deshalb auf das obige Erforderniß von Neuem aufmerksam gemacht.

Berlin W., den 18. Januar 1883.

Der Staatssecretair des Reichs-Postamts.

In Vertretung:

Budde.

Das Sommer-Semester am königlichen pomologischen Institute zu Proßkau in Schlesien beginnt Anfang April.

Der Unterricht umfaßt während des zweijährigen Curfus aus dem theoretischen und praktischen Gebiete:

a) Hauptfächer:

Bodenkunde, Allgemeiner Pflanzenbau, Obstkultur, insbesondere Obstbaumzucht, Obstkenntniß (Pomologie), Obstbenutzung, Lehre vom Baumschnitt, Weinbau, Gemüsebau, Treiberei, Handelsgewächsbau, Landschaftsgärtnerei, Gehölzzucht u. Gehölzkunde, Planzeichnen, Zeichnen und Malen von Früchten und Blumen, Feldmessen und Niveliren.

b) Begründende Fächer:

Mathematik, Physik, Chemie, Mineralogie, Botanik, Krankheiten der Pflanzen, mikroskopische Uebungen.

c) Nebenfächer:

Buchführung, Encyclopädie der Landwirtschaft.

Anmeldungen zur Aufnahme haben unter Beibringung der Zeugnisse schriftlich oder mündlich bei dem unterzeichneten Director zu erfolgen. Derselbe ist auch bereit, auf portofreie Anfrage weitere Auskunft zu ertheilen.

Proßkau, im Januar 1883.

Der Direktor.

Stoll.

Marktpreise.

In der Stadt.	Preis.	pro 100 Kilogramm.							Stroh pro 600 Klg.	Butter pro Kilogr.	Eier pro Eckel
		Weizen M. pf.	Roggen M. pf.	Gerste M. pf.	Hafer M. pf.	Erbsen M. pf.	Kartoffeln M. pf.	Heu M. pf.			
Or.-Strehlig, am 24. Januar 1883,	Höchster.	17 —	13 50	13 25	13 —	16 50	3 60	9 —	27 —	2 60	3 —
	Niedrigst.	15 —	11 50	11 —	11 —	14 50	3 20	7 50	21 —	2 40	2 60
Ujest, am 26. Januar, 1883,	Höchster.	16 —	13 20	12 50	11 —	— —	3 50	7 —	26 —	2 90	3 —
	Niedrigst.	15 50	13 —	12 —	10 50	— —	3 —	6 —	25 —	2 80	3 —
Beschnig, am 23. Januar 1883,	Höchster.	15 50	12 50	13 50	12 50	— —	3 80	8 —	24 —	2 80	3 —
	Niedrigst.	15 —	12 —	13 —	12 —	— —	3 60	7 —	22 —	2 60	2 60

— Außeramtlicher Anzeiger. —

Für die Ueberschwemmten am Rhein haben an mich noch gezahlt: Die Rittergutsbesitzer M. Frenzel'schen Erben in Reltsh 45 Mark. Es sind nunmehr Seitens des hiesigen Frauenvereins 885,87 Mark an die Centralstellen abgeführt worden.

Rau, Schatzmeister des Vaterländischen Frauenvereins.

Eine altbewährte, die günstigsten Bedingungen bietende Hagelversicherungs-Gesellschaft sucht für den hiesigen Kreis einen geeigneten und tüchtigen

Vertreter.

Gefällige Offerten sub Hagelversicherung an den „Invalidendank“ in Leipzig erbeten.

Ich warne Jeden, meinem Sohne Andreas Sossna etwas zu borgen, noch sonst zu verabreichen, indem ich für garnichts auskomme und entlasse diesen aus meiner väterlichen Gewalt.

Kaltwasser, den 24. Januar 1883.

Thomas Sossna.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage

zu Stück 5 des Gr.-Strehliger Kreisblatts.

31. Januar 1883.

Zwangs-Versteigerung.

Die dem Kaufmann Paul Jarosch zu Krappitz gehörige Kirchenbesitzung Grundbuchblatt 105 Oberwitz soll im Wege der Zwangsvollstreckung
am 27. März 1883 Vormittags 10 Uhr
vor dem unterzeichneten Amtsgericht in unserem Gerichtsgebäude hieselbst Terminszimmer Nr. VI. versteigert werden.

Zu dem Grundstücke gehören außer einer steuerfreien Kirche nur 24 Ar 20 Quadratmeter der Grundsteuer unterliegende Ländereien und ist dasselbe nur bei der Grundsteuer nach einem Reinertrage von 0,57 Thlr., veranlagt.

Der Auszug aus der Steuervolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes, die besonders gestellten Kaufbedingungen, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen können in unserer Gerichtsschreiberei Abtheilung III hieselbst während der Amtsstunden eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirklichkeit gegen Dritte, der Eintragung in das Grundbuch bedürftige, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion bis zum Erlaß des Ausschluß-Urtheils bei uns anzumelden.

Das Urtheil über Ertheilung des Zuschlages wird

am 28. März 1883 Vormittags 11 Uhr

in unserem Gerichtsgebäude hieselbst, Terminszimmer No. III vor dem unterzeichneten Amtsgericht verkündet werden.

Gr.-Strehlig, den 22. Januar 1883.

Königliches Amts-Gericht.

F. Mattfeldt

Berlin

Platz vor dem Neuen Thore 1a
expedit Passagiere
von Bremen nach

A m e r i k a

mit den Schnelldampfern des
Norddeutschen Lloyd.

Alle Auskünfte unentgeltlich.

Meinen gekörnten Hengst, von 4 Jahren alt, dunkelbraun, empfehle zum Decken fremder Stuten für den Deckpreis von 6 Mark.

Konty im Januar 1883.

Franz Chudalla,
Bauergutsbesitzer.

Nicht am 3. Februar, sondern
am Sonnabend d. 10. Febr. cr.
werde ich bei Schreier's Erben Hotel Schwarzer Adler zum Einsetzen künstlicher Zähne und ganzer Gebisse, Plombirungen pp., sowie für alle Zahnkranken anwesend sein.

Hochachtungsvoll

Th. R. Kube
in Dppeln.

Umzugshalber beabsichtige ich meinen noch
gut erhaltenen

Flügel

zu verkaufen.

Gr.-Strehlig. Paula Herzfeld.

General-Versammlung des Vorschuss-Vereins zu Krappitz

(eingetragene Genossenschaft.)

Sonntag, d. 4. Februar cr. Nachm. 3 Uhr
im Miegel'schen Hotel hier selbst.

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht pro 1882.
2. Antrag auf Ertheilung der Decharge bezüglich der Jahresrechnung pro 1882.
3. Beschlußfassung über Vertheilung des Reingewinnes,
4. dergl. über Ermäßigung des Zinsfußes für Darlehne und Spareinlagen und
5. Wahl der Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsraths.

Der Ausschuss.

J. A. Schirm.

Einem geehrten Publikum
die ergebene Anzeige, daß ich mich hier am
Platz Krataustraße No. 7 als

Schleifer und Siebmacher

niedergelassen habe.

Es wird mein Bestreben sein, die geehrten
Herrschaften durch pünktliche und reelle Bedie-
nung in jeder Beziehung zu befriedigen, und
bitte ich um geneigten Zuspruch.

Achtungsvoll

Gr.=Strehliß. **W. Czernik,**
aus Dppeln.

Eine ganz neue Robey'sche Dampfdreschmaschine

von 5 Fuß Trommelbreite nebst 12 pferd. Lo-
comobile verleiht zu billigen Preisen zum
Lohndrusch

Dom. Schimischow.

Dasselbst stehen eine gebrauchte noch gut
betriebsfähige Marshall'sche Dreschmaschine für
Dampfbetrieb sowie eine brauchbare Breit-
dreschmaschine, System Remna, nebst dazu ge-
hörigen Göpel zum billigen Verkauf.

Beuthen O/S.

Zwei Geschäftslocale mit Schaufenstern
in denen seit 15 Jahren ein Waarengeschäft
mit bestem Erfolg betrieben, sind im Ganzen
oder getheilt sofort zu vermieten.

D. Freudenthal

Kraufauerstraße
vis a vis der Heil. Geist-Kirche.

Um mein Lager zu räumen, verkaufe ich
gute Caffees
schon von 80 Pfg. pro Pfund, ebenso verkaufe
ich meine
jämmtlichen Colonialwaaren
billigt.
Gr.=Strehliß. **Johann Kempky.**

A. DANNEHL'sche Buchhandlung,
Gross-Strehlitz.

G e b e t b ü c h e r

in größter Auswahl.

Alle Sorten Altargerzen,
No 1. und 2.,

sowie **Lichtmefßlichte**
sind billigt bei
Gr.=Strehliß. **Johann Kempky.**

Ein gut erhaltener **Stuhflügel**
ist billig — für den Preis von 75 Mark zu
verkauften bei
Gr.=Strehliß. **Witwe Prantel.**

Sämmtliche

Gemüse- und Feldbausaamen
sind wiederum billigt zu bekommen bei
Gr.=Strehliß. **Johann Kempky.**

Für die Fräulein Olga Burmann in
Gonschiorowitz zugesagte Beledigung leiste ich
hiermit öffentlich Abbitte.

Antonie Zwan.

Pianos auf Abzahlung.
Weidenslauffer, Berlin NW.
Preiscurant gratis und franco.